



Die längste Tischdecke Wuppertals bemalen die Besucher am Stand der Wuppertaler Tafel.

Fotos (5): Stefan Fries

Malerei, Musik und gute Laune

OBERBARMEN Vereine und Organisationen präsentierten beim Langen Tisch zwischen Oberbarmen und Werth kreative Ideen und exotische Spezialitäten.

Von Tanja Heil

Liebe geht durch den Magen. Darum präsentieren sich beim Langen Tisch viele Gruppen und Vereine mit kulinarischen Spezialitäten. Wobei der Andrang zwischen der Fußgängerzone Barmen und dem Berliner Platz nicht so groß ist: Die Stände reihen sich mit langem Abstand auf.

Doch die Feiern sind mit viel Spaß bei der Sache. „Alles Spezialitäten aus der Heimat“, wirbt etwa Marianne Müller von der Wuppertaler Kreisgruppe Siebenbürgen. So dreht sich in einem kleinen Ofen ein süßer Baumstriezel. Die Damen haben außerdem herzförmige Lebkuchen mit viel Liebe und kleinen Details bemalt.

Türkische Küche präsentiert der Verein Sevr Kadınlar Birli – eine Frauengemeinschaft, die sich gemeinsam mit Religion beschäftigt, aber auch kocht oder feiert. „Wir wollen unseren Mitgliedern die türkische Kultur vermitteln“, sagt Zehra Vural. So tragen die jungen Mädchen aus der Folklore-

Gruppe bunte türkische Gewänder.

„Jetzt wissen wir auch, dass der Fuchs zu Vohwinkel gehört.“

Franziska und Charlotte Steilzer beim Ausmalen des Bildes mit Wuppertal-Motiven

Kreativ werden können die Gäste bei der Wuppertaler Tafel: Hier wird die längste Tischdecke Wuppertals gestaltet. Auf gelbem, wasserabweisendem Stoff malen die Besucher Sonnen, Männchen oder Tiere. „Wir wollen anschließend das Tafel-Gebäude damit einwickeln“, erklärt Organisatorin Astrid Zimmerbeutel. 500 Meter gelber, orangefarbener, grüner und rosa Stoff liegen dafür parat. Auch bei Gabriele Bieck vom Malkasten agieren die Besucher mit Pinseln – sie malen ein 4 mal 2,70 Meter großes Bild mit lauter Wuppertal-Motiven aus. Das Bild soll anschließend zugunsten von Kindertal versteigert werden.

■ BÜHNE

FÄRBEREI Auf der Bühne an der Färberei traten die Tanzkinder Akritas, die Flying Troxlers, eine Samba-Gruppe, die blauen Tänzerinnen von Solniszko, die Musikschul-Combo, Wilfried Hanrath, Karisma und Wildfire auf.

Immer wieder sieht man nette Szenen: Männer, die zwei Bierbänke auf die Straße legen, damit ein Rollstuhlfahrer auf einen Absatz kommt. Jungen, die zur Techno-Musik tanzen. Vorübergehende, die spontan mitsingen. Der Freundeskreis „Wir backen's“ aus ehemaligen Bäckern etwa spielt mit Gitarre bekannte Oldies wie „Take me home“ – und alle summen und tanzen mit. „Wir haben Schloss Benrath für den langen Tisch sausen lassen“, sagt Barbara Ellinghaus und zündet die Kerzen zum dreigängigen Menü an.

Wer schon zu viel von den Leckereien am Wegesrand genascht hat, kann sich die Pfunde beim Barmer TV abtrainieren: „Hau rein“, motiviert Bundesliga-Trainer Sascha Bornschein zum Korbwurf und die jungen Spielerinnen bejubeln jeden Erfolg.



„Wir backen's“ heißt dieser musizierfreudige Freundeskreis ehemaliger Bäcker, der an einem stilvollen gedeckten Tisch saß.



Trotz Regenschauern hatten viele Kinder und ihre Eltern Spaß beim Programm des CVJM Oberbarmen auf dem Berliner Platz.



In bunten Trachten zeigten sich die Mädchen des türkischen Frauenvereins Sevr Kadınlar Birli



Spezialitäten aus der alten Heimat – hier ein Baumstriezel – präsentierte die Kreisruode Siebenbürgen.